



FUSSBALLECHO

Ausgabe 137

Februar 2015

In dieser Ausgabe

ALLGEMEINES	1
Nachwort Hallensaion	1
Mengerschied Mastersieger 2015	2
Tag des Ehrenamts in beim Fußballverband	5
Porträt Marco Christmann	6
Hallenmeister 2015	8

OFFIZIELLES VOM VERBAND UND KREIS

10

Durchführungsbestimmungen für Jugendspielgemeinschaften	10
Stand: 21.01.2015	10
Wichtige Termine	12
Der Schiedsrichterobmann informiert:	14

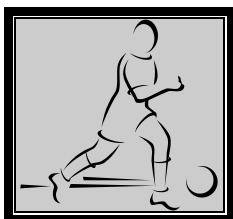
Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss:

25. Februar 2015

Erscheinungstag:

27. Februar 2015



ALLGEMEINES

Nachwort Hallensaion

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

so, wir haben es mal wieder geschafft. Zumindest was der Fußballspielbetrieb im Fußballkreis betrifft. Die Meister sind alle ausgespielt. Wie immer gabe es mal wieder recht kurzfristige Hallenabsagen. Mal war es ein Wasserrohrbruch, wie in Treis-Karden oder eine auf einmal vorhandene Doppelbelegung in Sohren. Und da war die Endrunde der B-Junioren angesetzt. Natürlich wurde mit vereinten Kräften jeweils Ausweichhallen und auch entsprechende Ausrichter gefunden.

An dieser nochmals herzlichen Dank an alle für die geleistete Hilfe.

Anzeige



Ganz aktuell wurde bei den Senioren unsere beiden Vertreter TuS Kirchberg und die SG Mengerschied gestern erster und zweiter bei den Rheinlandmeisterschaften.

Ich wünsche Ihnen wie immer weiterhin viel Spaß bei der schönsten Nebensache der Welt, unserem Fußball und beim Lesen dieser Ausgabe

Ihr

Klaus Müller

Klaus Müller



GORGES
tent...event

EXCLUSIVE ZELTE



Lieferant des
Deutschen
Fußballbundes



www.gorges-tent-event.de
Tel 02653 - 912515
kontakt@gorges-tent-event.de

Mengerschied Masterssieger 2015

Die SG Mengerschied/Unzenberg/Sargenroth hat das 23. Hallenmasters des Fußballkreises Hunsrück/Mosel gewonnen: Im Finale vor 600 Zuschauern in der Halle der Realschule plus in Simmern schlug die SGM im Bezirksliga-Duell den TuS Kirchberg mit 5:4 nach Sechsmeterschießen.

Es war nach 2011 der zweite Masterssieg für die SG. Neben 400 Euro an Prämie qualifizierte sich Mengerschied zusammen mit Kirchberg für die Futsal-Rheinlandmeisterschaft am 8. Februar in Andernach. „Den Bus dorthin können wir uns ja teilen“, feixte Mengerschieds Trainer Andreas Auler. „Können wir machen“, war die Antwort von Kollege Christian Schneider, dessen Kirchberger für viele ein verdienterer Sieger gewesen wären. „Aber Halle ist

Halle“, meinte der Kreisvorsitzende Karlheinz Doerschel: „Ich hätte auch nicht gedacht, dass sich nach den ersten Spielen am Ende Mengerschied durchsetzt, ich hätte auf Kirchberg getippt.“ Zum torärmssten Masters (nur 2,5 Treffer pro Match) seit Einführung der Futsalregeln im Jahr 2011 sagte Doerschel: „Für mich war das Niveau trotzdem höher als im Vorjahr. Ich denke, die 600 Zuschauer haben ein gutes und spannendes Masters gesehen.“

Finale

Nico Caspar heißt der Mengerschieder Mastersheld. Der junge Torwart entschärfte im Finale gegen Kirchberg in der regulären Spielzeit alle TuS-Versuche – unter anderem einen Schuss von Artem Sagel in der ersten Minute mit einem prima Reflex. Es ging nach der zwölfminütigen Nullnummer ins Sechsmeterschießen, wo das letzte Duell erneut Caspar gegen Sagel hieß. Fünf Mengerschieder (zweimal Daniel Georg, Florian Wickert, Patrick Sehn-Henn und Lars Herrmann) hatten getroffen, nur Markus Dämgen scheiterte an Kirchbergs Peter Kunz. Auf der Gegenseite vergab André Spengler gegen Caspar, vier Kirchberger (Sagel, Dominik Kunz, Jonas Heimer und Alex Singer) lochten ein. Sagel musste beim Stand von 4:5 wieder treffen – und er traf. Aber nicht ins Tor, sondern Caspar aus sechs Metern mit voller Wucht mitten ins Gesicht. Caspar blutete aus der Nase, wurde sofort behandelt. Der Torwart stand schnell

Anzeige



**Dacheindeckung
Bauklempnerei
Solarthermie
Fassadenbekleidung**

Volker Link **DACHDECKERBETRIEB**

56283 Gondershausen Telefon 06745 / 1513
www.dachdeckerbetrieb-vlink.de

wieder und wurde von seinen Mannschaftskameraden geherzt. Dass das Finale auf diese Weise endete, sorgte auch bei den Beteiligten für Kopfschütteln. „Sechsmeter mit vollem Anlauf – das ist Selbstmord“, meinte Mengerschieds Coach Auler. „Die Strafstöße aus dieser kurzen Entfernung sind Blödsinn“, pflichtete ihm Kirchbergs Trainer Schneider bei. Zumindest über eine Begrenzung des Anlaufs sollte man nachdenken, war die einhellige Meinung. Zum unglücklichen Ausgang des Masters aus Kirchberger Sicht sagte Trainer Christian Schneider: „Wir haben im ganzen Turnier nur ein Tor gefangen, die meisten Tore geschossen, aber trotzdem das Finale verloren.“ Kollege Andreas Auler tröstete ihn: „Kirchberg war schon die beste Mannschaft im Turnier, aber unser Torwart war im Endspiel einfach überragend.“

Spiel um Platz 3

Nach einer Nullnummer ging es auch im Duell der A-Klässler SG Sohren/Niedersohren/Büchenbeuren und FC Karbach II ins Sechsmeterschießen. Sohren setzte sich mit 4:2 durch. „Unser Ziel war das Halbfinale, das haben wir erreicht, deshalb bin ich zufrieden“, meinte Sohrens Trainer Rainer Kunz. Karbachs Reservetrainer Reyad David sagte: „Ich kann nicht meckern, wenn wir als A-Klässler bei so vielen höherklassigen Mannschaften bis ins Halbfinale kommen.“

Impressum Fußballlecho-online

Herausgeber: Kreisvorstand des Fußballkreises Hunsrück-Mosel im Fußballverband Rheinland;

Redaktion: Fußballlecho-online, Gartenstraße 1a, 55469 Holzbach, Tel. 06761 964075, email: klaus.mueller@muekla.onmicrosoft.com erscheinungsweise monatlich

Zitat

Vertrauen ist das Gefühl, einem Menschen sogar dann glauben zu können, wenn man weiß, dass man an seiner Stelle lügen würde.

(Henry Louis Mencken)

Anzeige

**E
c
h
o
-
L
e
s
e
r
sind
immer
am**



Anzeige



REUTHER WAGNER
GETRÄNKEFACHGROSSHANDEL · ZELTVERMIETUNG
GASTRONOMIEBERATUNG

Ihr Partner
für Gastronomie & Veranstaltungen

Großhandel
Bier, Mineralgetränke, Säfte,
Weine und Spirituosen in großer
Auswahl - wir beliefern Sie pünktlich
und zuverlässig.





Zelte und Festbedarf
Vom kleinsten
Löffel bis zum
größten Festzelt
- bei uns können
Sie alles mieten.

Gastronomieberatung
Ob Standortanalyse, Einrichtung oder
Finanzierung - wir beraten Sie gerne.

Heimdienst
Sie wählen aus unserem großen
Sortiment - wir tragen die
Kisten für Sie ins Haus.

**Spiel- und
Unterhaltungsautomaten**
Das passende Gerät für Ihr Objekt. Sie
finden bei uns die aktuellsten Automaten.

Koblener Str. 20 · 56288 Laubach · Fon 06762 9329-0 · Fax 2966

Halbfinale

In der Auflage des Vorjahresfinals nahm Kirchberg mit 1:0 erfolgreich Revanche am Titelverteidiger Sohren. Torschützenkönig Dominik Kunz war es, der seine Kirchberger gegen den Verein seines Vaters Rainer zum Sieg schoss. „Auch wenn er gegen uns getroffen hat, freut mich das als Vater schon, wenn der eigene Sohn trifft und am Ende sogar Torschützenkönig wird“, sagte Rainer Kunz. So stark wie in der Vorrunde spielte Kirchberg im Halbfinale nicht,

Michael Schmidt hatte sogar den Ausgleich für Sohren auf dem Fuß. Eindeutiger war das Resultat im zweiten Semifinale: Mengerschied schlug die Karbacher Reserve mit 3:0. Vor allem das 2:0 von Daniel Georg war ein Augenschmaus, sein herrlicher Lupfer landete im Netz. Georg hatte auch das 1:0 besorgt, Moritz Steffens setzte den Schlusspunkt in einer Partie, in der Verlierer Karbach II sogar etwas mehr vom Spiel hatte, aber sich vor dem Tor viel zu harmlos präsentierte.

Gruppe A

TuS Kirchberg top – das war zu erwarten. FC Karbach Flop – damit hatte keiner gerechnet. Im direkten Duell zeigte sich der krasse Gegensatz zwischen den beiden vermeintlichen Turnierfavoriten bei diesem 23. Masters. Kirchberg düpierte den Rheinlandliga-Titelkandidat mit sage und schreibe 5:1. Noch nie hat Karbach in seiner neunjährigen Masters-Geschichte so eine hohe Niederlage einstecken müssen. Ein Remis hätte dem FC im letzten Gruppenspiel gereicht für das Weiterkommen, doch so fuhr er schwer gedemütigt nach Hause. Ohne den beruflich verhinderten Trainer Torsten Schmidt schrieb FC-Chef Daniel Bernd seinen Kickern folgendes ins Stammbuch: „Das war wie immer beim Masters eine einzige Enttäuschung von uns. Das war einfach viel zu wenig. Wir hatten zwar viel Ballbesitz, aber kein Tempo im Spiel. Kirchberg hat Spaß am Futsal, deshalb sind sie mit Abstand die Besten gewesen, auch wenn sie am Ende nicht gewonnen haben. Bei uns war das leider nicht zu erkennen.“ Kirchberg spazierte durch die Gruppe mit vier Siegen – bis auf das 1:0 gegen Mengerschied, auch weil TuS-Torwart Peter Kunz in den Schlusssekunden zweimal klasse parierte. Mengerschied hatte zuvor beim 1:0 gegen Karbach den letztlich entscheidenden Sieg für das Weiterkommen gelandet. Der FC hatte wie im ersten Gruppenspiel gegen den A-Ligisten SG Braunshorn/Hausbay-Pfalzfeld (1:0) in der Schlussminute beim Stand von 0:0 den Torwart rausgeholt, Tim Puttkammer wurde zum fünften Feldspieler. Gegen Braunshorn gelang

Puttkammer elf Sekunden vor Schluss das 1:0, gegen Mengerschied wurde er an der Mittellinie von Florian Wickert getunnelt – der Futsal rollte zum 1:0 über die Karbacher Torlinie. „Wenn wir da nicht so viel Risiko gehen, kommen wir vielleicht weiter“, meinte Daniel Bernd. Am Ende hätte tatsächlich ein 0:0 gereicht, denn Mengerschied verlor das letzte Gruppenspiel gegen den Bezirksligisten SG Mörschbach/Argenthal/Liebshausen mit 2:3 – und kam dank der besseren Tordifferenz gegenüber Karbach ins Halbfinale. Mörschbach und Braunshorn spielten in der Gruppe A letztlich keine Rolle. Braunshorns Coach Mirko Bernd war trotz des letzten Tabellenplatzes zufrieden mit seinem Team: „Mit der Leistung wären wir in der anderen Gruppe wahrscheinlich weitergekommen.“

Gruppe B

Das Niveau war überschaubar, aber an Spannung war die Gruppe B nicht zu überbieten. Zur Halbzeit der Gruppenphase war die SG Vordereifel Tabellen erster – zwei Spiele später war der Bezirksligist als Letzter ausgeschieden. „Wenn man 140 Kilometer fährt, will man natürlich auch ins Halbfinale kommen,

Anzeige

30 Jahre
Sportstudio Kaisersesch

**Unser Jubiläumsangebot*
Top Vereinsangebot:**

1 Stk. Sweatshirt lieferbar in 6 Farben
1 Stk. T-Shirt lieferbar in 20 Farben
Damen - Herren- und Kindergrößen

jeweils mit
Beflockung
einseitig/einfarbig
Mindestabnahme
10 Sets
**Gesamtpreis
per Set:**
€ 22,95

Toto-Lotto-Annahme
Sportstudio Kaisersesch

Gartenstraße 1, 56759 Kaisersesch
Telefon 02653/7253, Fax 02653/3934
www.sportstudio-kaisersesch.de

SPORT 2000

aber es hat trotzdem Spaß gemacht“, meinte Vordereifels Trainer Peter Geisen. Auch der Bezirksligist TSV Emmelshausen musste die Segel streichen: Daniel Nick verpasste im letzten TSV-Auftritt gegen den Ligakonkurrenten TuS Rheinböllen Sekunden vor Schluss das 1:0. „Wenn er trifft, sind wir im Halbfinale, aber ich bin deswegen nicht todtraurig. Wenn du in der Halle erfolgreich sein willst, musst du auch die entsprechenden Spieler dafür haben“, meinte TSV-Trainer Marco Pfeffer. Titelverteidiger Sohren und A-Klassen-Konkurrent Karbach II standen am Ende mit viel Glück und Geschick über dem Strich – zwei Siege in vier Partien reichten beiden Klubs zum Einzug in die Runde der letzten Vier. Die Rheinböllener flogen raus. Im letzten Gruppenspiel musste ein Sieg gegen Karbach II her. 1:1 stand es kurz vor Schluss, als Rheinböllen alles auf eine Karte setzte – und von Karbachs Torwart Sven Herter ausgeknockt wurde. Herter schoss den Futsal über das ganze Feld ins verwaiste Rheinböllener Tor.

“

Tag des Ehrenamts in beim Fußball- verband

Fußballverband lud zum Tag des Ehrenamtes nach Koblenz in die Sportschule ein.

Im Rahmen des Tages des Ehrenamtes wurden alle 9 Kreissieger aus den Kreisen geehrt. Ferner wurde der langjährige Vizepräsident Josef Hens aus Koblenz mit dem Anton Martini Preis für seine verdienstvolle Arbeit beim Verband geehrt.

Heute ist der wichtigste Tag im Fußballverband Rheinland, sagte der Präsident Walter Desch. Denn das wichtigste ist, das es Menschen gibt, die den Vereinen an der Basis ehrenamtliche Arbeit tun, das dem Fußball weiter hilft.



Es wurde hier einen Werbefilm des DFB über Ehrenamtliches Engagement im Verein gezeigt.

Diese Personen die sich über das normale im Ehrenamt auszeichnen wurden mit dem DFB Ehrenamtspreis geehrt. So erhielt unser Kreissieger Christian Stroschein vom SV Hausbay Pfalzfeld aus der Hand des Sportministers Roger Lewentz eine Urkunde und einen DFB Chronographen.

Der Fußballverband lebt das Ehrenamt in vorbildlicher Art und Weise vor, sagte Innenminister Roger Lewentz. Wir müssen das Ehrenamt mit aller Macht stärken. Und wir müssen dafür sorgen das gerade junge Menschen ehrenamtliche engagieren. Allerdings wird das Ehrenamt in der Zukunft etwas anders aufgestellt sein, mehr hin zur Projektarbeit. Somit hatten wir mit dem noch jungen Christian Stroschein die richtige Auswahl getroffen.



von links LEAB Jörg Ehren Thomas Stroschein Vors. Präsident Walter Desch, Kreisehrenamtspreisträger Christian Stroschein, KV Chary Dörschel, DFB Vertreterin Steffi Jones KEAB Kurt Rüdeshcim und Innen und Sportminister Roger Lewentz.

Christian Stroschein ist selber noch aktiver Spieler und ist vier Jahre lang Jugendleiter im Verein. In dieser Zeit ist die 1. Mannschaft in die A-Klasse aufgestiegen. (Dank der guten Jugendarbeit im Verein.) Seit dieser Zeit gehört er dem Vorstand an und kümmerte sich u.a. um den Bau der Beachsoccer- und Volleyballanlage. Da der Betreuer der zweiten Mannschaft ausfiel übernahm er diesem Posten ebenfalls.

Auch als Platzwart ist er für seinen Verein tätig. Er hat sich in den letzten Jahren zu einem besonderen Aktivposten im Verein entwickelt.

Der Fußballverband dankte ihm mit einer Feierstunde beim Verband und einem kostenlosen Wochenende.

Kurt Rüdeshcim KEAB

Porträt Marco Christmann

Ein Hunsrücker geht seinen Weg. Der 21-Jährige engagiert sich im Verein und Verband für den Fußball



Umsichtiger
Spieleiter: Marco
Christmann bei der
Rheinland-
liga-Partie SV

Ein Leben für den Fußball!“ – nach einem solchen einleitenden Satz würde man sicher an dieser Stelle eine Laudatio auf einen verdienten Funktionär oder einen langjährigen Vereinsmitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin erwarten. Dieser Beitrag jedoch stellt einen jungen Mann vor, der mit 21 Jahren sicher noch eine Menge vor sich hat im Leben. Und doch hat Marco Christmann einen großen Teil seines bisherigen Lebens dem Fußball gewidmet und einiges erreicht, was auch vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) auf besondere Weise gewürdigt wurde. Die Begeisterung für den Fußball wurde Marco quasi in die Wiege gelegt. Mutter Sabine ist im Vorstand des Kreises Hunsrück/Mosel aktiv, Vater Hans-Jürgen kümmert sich hauptamtlich im Fußballverband Rheinland vor allem um den Jugendfußball. Klar, dass dann „Klein-Marco“ im heimischen SV Morshausen-Beulich die ersten Erfahrungen mit dem Ball machte. Die Begeisterung war geweckt, und mit Eintritt in das E-Jugendalter wechselte er nach Kaiserslautern. Dort erkannte man das Talent, Marco rückte in das D-Jugendteam des Betzenberg-Clubs. Doch der zeitliche Aufwand für das intensive Training und natürlich die Fahrten zwischen dem Wohnort im vorderen Hunsrück und der pfälzischen Metropole forderten schulisch ihren Tribut. Marco kehrte in seinem Heimatverein zurück, verzichtete auf eine denkbare Karriere im großen Fußball. „Die Zeit beim 1. FC Kaiserslautern hat mich fußballerisch sicher weitergebracht, wir haben uns

aber damals in der Familie gegen einen Verbleib dort entschieden. Könnte ich diese Entscheidung heute revidieren, wäre der Weg auf das Fußball-Internat des FCK wohl der logischere gewesen. Doch ich bin nicht unzufrieden, habe meine Entwicklung im Sport und im Beruf ja auch so erfolgreich absolviert“, sagt Marco Christmann. Anfang 2015 wird er seine Ausbildung zum Industriekaufmann in der Classen-Gruppe in Kaisersesch abschließen.

Gerade zwölf Jahre war Marco alt, als er vom damaligen Schiedsrichter-Lehrwart des Fußballkreises angesprochen wurde, ob er nicht mal ein Spiel „pfeifen“ wolle. Marco wollte und zeigte schnell sein Talent und auch die Übersicht für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Was folgte, war der übliche Weg durch die Ligen der Altersklassen und die entsprechenden Lehrgänge für den Aufstieg in die höheren Klassen. Inzwischen steht er in der A-Junioren-Bundesliga als Assistent an der Linie, leitet als Schiedsrichter in der B-Junioren-Bundesliga bundesweit die ihm anvertrauten Spiele und kommt auch in der Oberliga der Herren zum Einsatz. Ein besonderer Höhepunkt war für ihn das Saison-Vorbereitungsspiel der TuS Koblenz gegen den 1. FC Köln im Stadion Oberwerth. Vor rund 4.500 Zuschauern zeigte er als Schiedsrichter-Assistent an der Linie eine tadellose Leistung.

Große Ziele an der Pfeife

„Es ist schon ein hoher Zeitaufwand, den man da reinsteckt. Fast jedes Wochenende ist man unterwegs. Wenn ich mal nicht selber auf dem Platz oder an der Linie aktiv bin, unterstütze ich den FVR als Schiedsrichter-Beobachter bei der Findung und Ausbildung der Nachwuchs-Spielleiter. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig es ist, wenn die jungen Schiedsrichter bei einer Vertrauensperson vor dem Spiel ihre Nervosität abbauen können und hilfreiche Tipps für ihren Einsatz erhalten“, meint Christmann.

Und die eigenen Ziele? „Natürlich entwickelt man auch als Unparteiischer seinen Ehrgeiz. Die Bundesligen im Profi-Fußball sind für jeden Schiedsrichter verlockend und natürlich auch die internationale Lizenz. Aber bis dahin ist es ein weiter Weg, bei dem man nicht nur auf dem Spielfeld überzeugen, sondern auch in zahlreichen Lehrgängen sein Wissen und Können unter Beweis stellen muss. Die Zeit wird zeigen, ob es dazu reichen wird“, schätzt sich

Marco selbst ein. Immerhin hat er schon einige Erfahrungen, unter anderem auch mit einem Spielabbruch:

„In den Jugendklassen sind die Spieler motiviert und konzentrieren sich auf den Fußball. Da kommt auch öfter schon mal Anerkennung für das Schiedsrichter-Gespann, wenn man seine Sache gut gemacht hat. Bei den Senioren geht es da doch öfter auch mal hektisch zu, auch durch äußere Einflüsse. Da habe ich nach tätlichen Angriffen durch Zuschauer auf zwei Spieler auch mal ein Spiel abbrechen müssen. Nicht schön, aber da muss man durch und Konsequenz zeigen.“

Unparteiisch sein – das ist die Grundvoraussetzung für das Schiedsrichteramt. Wenn es aber um den eigenen Verein geht, dann zeigt Marco Christmann großes Engagement. Natürlich nicht auf dem Platz mit der Pfeife in der Hand, sondern unter anderem als A-Jugend-Trainer, Vereinsjugendleiter und in der Sponsorenakquise. Daneben ist er Co-Trainer der FVR-Futsal-Auswahl, und wenn es die Zeit erlaubt, dann mischt er auch im Karneval und in der Kirmesjugend in Heimatgemeinde Morshausen mit.

So viel Einsatz bleibt natürlich auch an „höherer Stelle“ nicht verborgen. Der FVR wählte Marco Christmann in den „DFB-Club 100“, in dem besonders engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter der Mitgliedsvereine und -verbände ausgezeichnet werden. Im Rahmen des EM-Qualifikationsspiels der DFB-Elf gegen Gibraltar hatte der Deutsche Fußball-Bund zu einem Empfang ins Nürnberger Rathaus eingeladen. Auch dort zeigte Marco Christmann sein Talent, offen und sympathisch den Fußball zu vertreten. Nach der

Anzeige

...bewährt frisch!

Schrey's

BACKSTUBE

...bewährt frisch!

Tel.: 06762-950930

Fordstraße 13, 56288 Kastellaun

offiziellen Ehrung durch DFB-Chef Wolfgang Niersbach und Medien-Direktor Ralf Köttler stand der Morshausener zusammen mit DFB-Vizepräsident Peter Frymuth und Vize-Weltmeister Christoph Metzelder zu einer Talkrunde auf der Bühne. Dabei wurde das Thema der ehrenamtlichen Mitarbeit in den Vereinen in den Mittelpunkt gerückt. „Das war schon ein besonderes Erlebnis, neben solchen Größen unseres Sports zu stehen“, sagt Christmann.



Foto: Getty Images

Ehrungsveranstaltung des DFB-Club 100 im Historischen Rathaus der Stadt Nürnberg: (von links) DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, FVR-Landesehrentsbeauftragter Jörg Ehlen, die Club 100-Mitglieder Marco Christmann, David Follmann und Jan Jerrentrup sowie DFB-Generalsekretär Helmut Sandrock

Zugegeben, ein noch junges Leben für den Fußball. Doch Marco Christmann hat es verdient, für seinen bisherigen Einsatz gewürdigt zu werden. Und die Türen für das Erreichen seiner eigenen Ziele stehen in jedem Fall offen.

Arno Boes

Hallenmeister 2015



Masterssieger – SG Mengerschied



Meister A-Junioren – JFV Rhein-Hunsrück



Meister B-Junioren – JFV Rhein-Hunsrück



Meister C-Junioren – JFV Rhein-Hunsrück



Meister C-Juniorinnen – JFV Rhein-Hunsrück



Meister D-Junioren – JFV Rhein-Hunsrück



Meister D-Juniorinnen – JFV Rhein-Hunsrück



Meister E-Junioren – TSV Emmelshausen



Meister Ü35 und Ü50 – SG Argenthal



Ü40 Teilnehmer SSV Boppard und die Siegermannschaft vom TuS Kirchberg



OFFIZIELLES VOM VERBAND UND KREIS

Durchführungsbestimmungen für Jugendspielgemeinschaften Stand: 21.01.2015

1. Die Bildung von zwei oder mehreren Vereinen ist in allen Altersklassen zulässig.
2. Jugendspielgemeinschaften (JSG) sollen dazu dienen, Jugendlichen in den verschiedenen Altersklassen die Ausübung des Fußballsports zu ermöglichen.
3. Bei einer JSG gelten die Regelungen des § 6 SpO und § 9 JO.
4. Eine Genehmigung darf nur erteilt werden, wenn nachgewiesen ist, dass in den betreffenden Vereinen sonst keine Spielmöglichkeit besteht.
5. Beginn der JSG ist der 1.7. des jeweiligen Spieljahres.
6. Beginn der JSG ist der 1.7. des jeweiligen Spieljahres
7. Die Gründung und Erweiterung kann bis zum 15.7. (Ausschlussfrist) der jeweiligen Spielrunde erfolgen.
8. Für Freundschaftsspiele kann eine JSG schon ab dem 1.5. genehmigt werden, sofern der Pflichtspielbetrieb aller beteiligten Mannschaften beendet ist.
9. Ab einem Zusammenschluss von 10 Vereinen muss die Notwendigkeit der Jugendspielgemeinschaft in dieser Größenordnung nachgewiesen werden.
10. JSG **sollen** im A-C-Jugendbereich nicht mehr als 3, im D-F- Jugendbereich nicht mehr als 4 Mannschaften in einer Altersklasse im Spielbetrieb haben.
11. JSG können für jede Altersklasse oder für den gesamten Jugendbereich gebildet werden.
12. Es können auch Spieler(innen) mit Zweitspielrecht (§ 13 JO) von anderen Vereinen mitwirken.
13. Vereinswechsel innerhalb der JSG können nur unter Einhaltung der Wartefrist erteilt werden.
14. Jüngere Spieler der beteiligten Vereine können in Spielen der JSG Mannschaft mitwirken.
15. Es kann ein (regionaler) Name für die JSG vorgeschlagen werden. Danach folgt immer der Vereinsname des federführenden Vereins.
16. Die Vereine legen eine schriftliche Vereinbarung fest. Dabei ist das JSG-Antragsformular (zu finden auf der Homepage des FVR ☐ Downloads ☐ Formulare) zu benutzen.
17. Besteht eine Jugendspielgemeinschaft aus Vereinen verschiedener Fußballkreise, so muss die Federführung von einem Verein übernommen werden, in dessen Kreis die 1. Mannschaft der Altersklasse dieser Jugendspielgemeinschaft spielt.
18. JSG sind über die Verbandsgrenzen hinaus nicht teilnahmeberechtigt und können sich dazu auch nicht qualifizieren.
19. Bei Auflösung einer JSG in überkreislichen Spielklassen, wird die Mannschaft, deren Verein die Auflösung schriftlich beantragt, der Kreisklasse zugeordnet. Demzufolge erhält der Verein, der nicht kündigt das Spielrecht für die erspielte Spielklasse. Gibt es mehrere Anwärter auf den erspielten Platz in der Rheinland- oder Bezirksliga, soll sich zwischen den verbliebenen Vereinen geeinigt werden, wer den Platz in der kommenden Saison wahrnimmt. Erfolgt keine Einigung zwischen den Vereinen, wird der Platz zwischen den Anwärtern ausgespielt.
20. Zuständig für die Genehmigung von JSG ist der Verbandsjugendausschuss unter Mitwirkung des jeweiligen Kreisvorstandes.
21. Während die Ziffern 1 – 8 und 10 – 19 schon allgemeine Gültigkeit haben treten die Punkte 9 – 10 zum 1.7. 2015 in Kraft.

Koblenz, den 21.01. 2015, Peter Lipkowski Verbandsjugendleiter



Donsbach Weirauch
GETRÄNKE & SERVICE
Gemündener Straße 9
55469 Simmern
Tel. 0 67 61 - 90 52 0 · Fax 20 50
eMail: info@donsbach-weirauch.de
www.donsbach-weirauch.de

- Zelteverleih
- Lagerzelte
- VIP Zelte
- Sanitärmobile
- Bestuhlung
- Kühlwagen
- Getränke
- Spielautomaten

Leichtes Spiel für Sie:
Mit uns verbessern Sie
Ihre finanziellen Chancen.

 Sparkasse Mittelmosel
Eifel Mosel Hunsrück

 Kreissparkasse
Rhein-Hunsrück

Kluges Zusammenspiel und überraschende Kombinationen führen auch bei Ihrem finanziellen Einsatz zum Erfolg. Wir bieten Ihnen dafür treffsichere Tipps und chancenreiche Ideen - zum Beispiel mit attraktiven Geldanlagen oder aussichtsreichen Wertpapieren. So kommen Sie mit uns noch besser ins Spiel! **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Wichtige Termine

Veranstaltung	Termin	Ort
B-Jun-Futsal-Rld-Meistersch.	21.02.2015	Sinzig
D-Jun-Futsal-Rld-Meistersch.	21.02.2015	Montabaur
A-Jun-Futsal-Rld-Meistersch.	22.02.2015	Sinzig
C-Jun-Futsal-Rld-Meistersch.	22.02.2015	Wittlich
E-Jugend Kinderkrebshilfe-Cup.	15.03.2015	Mayen
Fußballtagescamp (Osterferien)	30.03. – 02.04.2015	Niederburg
Fußballtagescamp (Osterferien)	07.04. – 10.04.2015	Holzbach
Pokalendspieltag	23.05.2015	Hambuch
Kreispokalendspieltage JuniorInnen	13.06. – 14.06.2015	Boppard (Rasenplatz)
F-Junioren Sparkassen-Cup	14.06.2015	Bärenbach
F-Junioren Sparkassen-Cup	14.06.2015	Ulmen
Kreisjugendtag	19.06.2015	Buch
Kreistag	17.07.2015	Dommershausen
Fußballtagescamp (Sommerferien)	03.08. – 06.08.2015	Holzbach
Fußballtagescamp (Sommerferien)	24.08. – 27.08.2015	Cochem
Ende Bewerbungsfrist für Veranstaltungen 2016	09.09.2015	
Kreisbambinitag (Sommer)	13.09.2015	Cochem
Fußballtagescamp (Herbstferien)	19.10. – 22.10.2015	Ort folgt
Fußballtagescamp (Herbstferien)	26.10. – 29.10.2015	Ort folgt
Kreisbambinitag (Halle)	23.01.2016	Simmern
Hallenmasters 2016	24.01.2016	Simmern

Fußballtagescamps

Termine

Osterferien
15-1 Niederburg 30.03.-02.04.15
15-2 Holzbach 07.04.-10.04.15

Sommerferien
15-3 Holzbach 03.08.-06.08.15
15-4 Cochem 24.08.-27.08.15

Herbstferien
15-5 Emmelshausen 19.10.-22.10.15
15-6 (vorr.) Rheinböllen 26.10.-29.10.15

jeweils 4 Tage
Teilnahmegebühr: jeweils 70 €/Person

Anmeldungen an

Ansprechpartner Fußballcamps:

Udo Blaeser
Auf der Eichhöf 5, 56291 Kesselbach
Telefon (06766) 960640
Mobil (0170) 3830008

Klaus Müller
Gartenstr. 1a, 55469 Holzbach
Telefon (06761) 964075
Mobil (0171) 6405012

E-Mail
fussballcamps@muekla.onmicrosoft.com



Wir rüsten
Sieger aus !

Sportstudio Kaisersesch



www.sportstudio-kaisersesch.de



Unser Teamsportangebot sollten Sie immer anfordern
bis zu 50 % Rabatt !!!



Toto-Lotto-Annahme

**Sportstudio
Kaisersesch**

Gartenstraße 1, 56759 Kaisersesch
Telefon 02653/7253, Fax 02653/3934
www.sportstudio-kaisersesch.de

Der Schiedsrichterbombmann informiert:

Einladung zum Schiedsrichterausflug

die Schiedsrichtervereinigung des Fußballkreises Hunsrück-Mosel lädt alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter herzlich zum Ausflug ein. Am 7.3. 2015 wollen wir gemeinsam mit einem Bus der Firma Bohr nach Mainz fahren. Das Programm sieht folgendermaßen aus:

08.00 Lautzenhausen, Bohrinsel (Zusteigemöglichkeit)
08.20 Kastellaun Bushaltestelle an der B 327 am Springbrunnen (Zusteigemöglichkeit)
08.40 Emmelshausen Shell-Tankstelle an der Autobahnabfahrt (Zusteigemöglichkeit)
09.40 Ankunft Mainz Landtag
10 Uhr: Besuch des Landtages (mit Führung durch MDL Benedikt Oster)
12 Uhr Mittagessen (auf Einladung von B. Oster)
13. 30 Uhr bis 16.30 Uhr: Zeit zur freien Verfügung in der Mainzer Altstadt
16.30 Uhr Abfahrt zum Stadion
18.30 Uhr - 20.30 Uhr Besuch des BL-Spiels Mainz - Mönchengladbach
anschließend: Rückfahrt (s.o., umgekehrte Reihenfolge)

Unkostenbeitrag: 10 € Einzahlung auf: Konto „FV Rheinland für Schiedsrichter“
BIC: MALADE51 SIM IBAN: DE19560517900012180329 Stichwort: Mainz 15

Anmeldungen bis zum 18.2. 15 bei KSO Thomas Schmittgen

Bitte teilt mir mit, wo ihr zusteigen wollt.

